

REICHSBANNER SCHWARZ-ROT-GOLD

BUND AKTIVER DEMOKRATEN E.V.

1924 in Magdeburg gegründet · gemeinnützige Körperschaft



P R E S S E M I T T E I L U N G

„Erschlagen, erstochen, erschossen – Zur Erinnerung an die von den Nationalsozialisten ermordeten Angehörigen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold“

Einladung: Gedenkstunde und Vortragsabend am 25. April 2017

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand (GDW) werden am 25. April 2017 öffentlich an den ersten Berliner Reichsbanner-Toten erinnern.

Erich Schulz wurde **am 25.4.1925** auf offener Straße von einem Mitglied des rechtsgerichteten „Wikingbundes“ erschossen. Sein **Grab** wurde vor kurzem auf einem Berliner Friedhof Columbiadamm in Tempelhof wieder ausfindig gemacht – **es existiert noch**. Das verwilderte Grab mit eingraviertem Reichsbanner-Emblem wurde gereinigt, saniert und wieder repräsentativ gestaltet.

Am Todestag von Erich Schulz soll nun seiner und stellvertretend aller ermordeten Reichsbanner-Angehörigen mit einer **Gedenkstunde** gedacht werden. Die Gedenkansprache **am Vormittag** um 12.30 Uhr wird die Stellvertretende Präsidentin des Deutschen Bundestages **Edelgard Bulmahn** halten. Anschließend wird sie am Grab mit dem Bundesvorsitzenden des Reichsbanners **Johannes Kahrs** MdB feierlich ein Kranz niederlegen.

Am Abend um 19.00 Uhr lädt die GDW zu einem **Vortrag** in ihre Räumlichkeiten in die Stauffenbergstraße 13-14 (10785 Berlin). Ihr Leiter, Herr Professor **Johannes Tuchel**, wird zum Thema „Nationalsozialistischer Terror gegen das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ sprechen.

Wir laden herzlich zu beiden Veranstaltungen ein und verweisen für nähere Informationen auf die anliegenden Einladungskarten.

Berlin, 29.03.2017

* * *

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold wurde am 22. Februar 1924 von den die Weimarer Republik stützenden Parteien aus SPD, Zentrum und DDP gegründet. Der Verband war mit über 3,5 Millionen Mitgliedern die größte prodemokratische Massenorganisation. 1933 durch die Nationalsozialisten verboten und verfolgt, beteiligten sich seine Mitglieder im Untergrund am Widerstand gegen Hitler. 1953 wurde das Reichsbanner als Verein für politisch-historische Bildungsarbeit wiedergegründet um seinen alten Auftrag weiterzuführen.

BUNDESVORSTAND

Johannes Kahrs (Vorsitzender)
Cornelius Zimmermann · Xavier
Wasner · Sebastian Oppermann
Florian Kaiser · Kristian Veil

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Tel.: 030 26 39 89 038
Fax: 030 26 39 89 008

KONTAKT

Geschäftsführer: Lucas Koppelt
kontakt@reichsbanner.de
www.reichsbanner.de
facebook.de/reichsbanner

KONTOVERBINDUNG

IBAN: DE87 5003 3300
1007 7651 00
BIC: SCFBDE33XXX
Santander Bank

VEREINSREGISTER

Amtsgericht Berlin
VR 32601
Vereinsitz: Berlin
Als gemeinnützig anerkannt.

META

Gegründet: 22.02.1924, Magdeburg
Wiedergegr.: 28.10.1953, Bremen
Kooperationspartner:
Gedenkstätte Deutscher Widerstand